Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 25

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Winter 1925/26 ist der 3. Band Graubünden des Bürgerhauses der Schweiz erschienen; damit ist die sehr gut ausgefallene Publikation, die überall Lob und Anerkennung findet, zu ihrem glücklichen Abschluss gelangt.

Eine Exkursion in die Zementfabriken Wallenstadt, die auf den 9. Oktober, nachmittags, angesetzt war, musste wegen zu geringer Beteiligung ausfallen. Der Aktuar: H. C.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

IV. Sitzung im Vereinsjahr 1926/27

Mittwoch, den 8. Dezember 1926, 20^{15} Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Dir. *W. Trüb*, Vizepräsident. Anwesend 49 Mitglieder und Gäste. Das Protokoll der III. Vereinssitzung ist in Nr. 23 der „S. B. Z." erschienen und wird genehmigt. Vom Bodensee-Bezirksverein Deutscher Ingenieure liegt eine Einladung vor zu dem am 12. Dezember d. J. in Konstanz stattfindenden Vortrag von Herrn Dr. Ing. Baader über „Der Dornier Superwal".

Die *Umfrage* wird nicht benutzt.

Vortrag von Prof. Dr. *W. Kummer* (Zürich) über

Wachstumsgesetze und spezifische Drehzahlen von Maschinen.

An Hand von zahlreichen, graphisch dargestellten Untersuchungen wird gezeigt, dass bei einer Serie von Maschinen gleicher Konstruktionsart die Leistung in Funktion der Drehzahl einer Gesetzmässigkeit unterworfen ist, die sich in allgem. Hyperbeln ausdrückt. Dies gilt nicht nur für die hydraulischen Maschinen, von denen es bereits bekannt war, sondern auch für alle andern, und zwar für Rotations- wie für Kolbenmaschinen. Interessant ist es feststellen zu können, dass schon vor 30 Jahren gefühlsmässig Maschinenserien konstruiert wurden, die ziemlich genau den heute von Prof. Kummer nachgewiesenen Gesetzen entsprechen. Seine Ausführungen werden demnächst in der „S. B. Z." eingehend veröffentlicht werden. Der sehr geistreiche und in seiner geschlossenen, knappen Form schöne Vortrag wird vom Auditorium wie vom Vorsitzenden lebhaft verdankt.

Diskussion: Dir. W. Trüb weist darauf hin, dass leider gerade die beiden Maschinenarten, die in immer grössern Einheiten gekuppelt werden, die Dampfturbinen und Turbogeneratoren, reihenmässig so schlecht zusammenpassen. Prof. R. Dubs weist auf die modernen Bestrebungen, durch die Erhöhung der Geschwindigkeit an Masse zu sparen, wodurch die Maschinen verbilligt werden können. Die spezifische Drehzahl hat sich innert der letzten zehn Jahre etwa verdreifacht. Obering. J. Karrer und Prof. M. ten Bosch deuten Fälle von Maschinen an, die aus den gezeigten Kurven herausfallen und doch wirtschaftlich sind.

Im Schlusswort bemerkt Prof. Kummer, dass es ihm nur darum zu tun sei, in grossen Zügen gewisse Gesetzmässigkeiten abzuleiten und nachzuweisen. Abweichungen werden infolge besonderer Konstruktions-Verhältnisse immer vorkommen. Auch werden solche erkenntnistheoretischen Gesetze natürlich nicht formuliert, um darnach Maschinen zu konstruieren.

Schluss der Sitzung 22 Uhr. Der Aktuar: H. P.

V. Sitzung im Vereinsjahr 1926/27

Mittwoch, den 22. Dezember 1926, 20^{15} Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag von Prof. *E. Meyer-Peter*, E. T. H., Zürich:

Der Wettbewerb für das Limmatkraftwerk Wettingen unter besonderer Berücksichtigung der hydraulischen Modellversuche.

(Mit Lichtbildern.)

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen!

Winterprogramm 1926/27.

27. Okt. Ing. C. Jegher, Herausgeber der „S. B. Z" (Zürich): „Genua-Amsterdam", Eindrücke von einer Ferienfahrt (mit Lichtb.).
10. Nov. Dr. Ing. K. Kobelt (Bern): „Die Bodensee-Regulierung" (mit Lichtbildern).
24. Nov. Architekt Jeanneret („Le Corbusier", Paris): „Le Plan voisin de Paris", Urbanisation d'une grande ville, avec dessins au tableau noir et projections.
8. Dez. Prof. Dr. W. Kummer, E. T. H. (Zürich): „Wachstumsgesetze und spezifische Drehzahlen von Maschinen".
22. Dez. Prof. E. Meyer-Peter, E. T. H. (Zürich): „Der Wettbewerb für das Limmatkraftwerk Wettingen unter besonderer Berücksichtigung der hydraulischen Modellversuche".
12. Jan. Prof. Hans Bernoulli, Architekt (Basel): „Prinzipielles und Aktuelles vom Wiener Städtebaukongress.
26. Jan. Polizei-Inspektor O. Heusser (Zürich): „Was verlangt die Verkehrspolizei vom Strassenbauer (mit Lichtb.).
9. Febr. Otto Rudolf Salvisberg, Architekt (Berlin-Bern): „Neue Berliner Bauten" (mit Lichtbildern).
23. Febr. Oberingenieur Paul Faber (Baden): „Hochdruckdampf-Anlagen" (mit Lichtbildern).
9. März. Dipl. Ing. Frk. Mäckbach, Doz. a. d. Handelshochschule Berlin: „Die Rationalisierung der Gütererzeugung" (mit Lichtbildern).
23. März. Dr. phil. J. Gantner, Redaktor des „Werk" (Zürich): „Die Projekte für die Neugestaltung der Stadt Rom" (mit Lichtb.).
6. April. Prof. C. Andreae, Rektor der E. T. H. (Zürich): „Technisches und Rechtliches vom Sulgenbachstollen in Bern".

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 1217, 1255, 1268, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1291, 1293, 1294, 1295, 1297, 1299, 1301, 1304, 1305, 1307, 1309, 1310, 1311, 1312, 1314, 1318, 1320.

Reisevertreter mit techn. Bildung und Sprachkenntnissen, für Holzbearbeitungsmaschinen-Fabrik. Deutsche Schweiz. (1247 a)

Tüchtiger, erfahrener *Konstrukteur* für Müllerei-Maschinen. Deutsche Schweiz. (1267 a)

Techniciens connaissant à fond l'industrie des fils et câbles isolés au caoutchouc, et ayant pratique d'atelier. Lyon. (1293 a)

Maschinen-Ingenieur oder *-Techniker* mit abgeschl. technischen Studien, sowie guten engl. und franz. Sprachkenntnissen, für das Verkaufsbureau einer schweizerischen Grossfirma. (1295 a)

Jüngerer Architekt (E. T. H.) mit Ausland-Praxis u. erfolgreicher, Tätigkeit in Zürich und Umgebung, sucht seriösen, zuverlässigen *Associé* mit guten Beziehungen. (1304 a)

Ingenieur mit Hochschulbildung, Fachmann in der Kunstseidenbranche, für die techn. Leitung einer Kunstseidenfabrik. Schweiz. (1315)

Elektro-Techniker mit abgeschl. Technikumbildung und guter Praxis in der Berechnung und im Bau von Leitungen (auch Weitspannleitungen). Sprachkenntnisse. Deutsche Schweiz. (1317)

Ingénieur de 25 à 35 ans, ayant pratique d'ateliers et commerciale de quelques années, disposé à se charger de la représentation en Suisse d'une maison américaine (Cutting-Oil). (1319)

Ingenieur oder *Techniker* als Termin-Beamter in deutsch-schweizerische Maschinenfabrik. (1321)

Tüchtiger *Techniker-Bauführer* mit guter Praxis, in Baugeschäft nach St. Gallen, für 2 bis 3 Monate, event. dauernd, Eintritt bald. (1322)

Seriöser *Bauführer*, erfahrene, absolut zuverlässige Kraft, für Baugenossenschaft in der Ostschweiz. Eintritt 1. Januar 1927. (1324)

Tüchtiger *Eisenkonstrukteur* für Wehrbauten, mit Kenntnissen in Statik und Eisenbeton, nach Zürich. Dauernde, gute Stellung. (1326)

Konstrukteur mit Kenntnissen im Bau von industr. Feuerungsanlagen u. Hochkaminen, für Ofenbaufirma. Deutsche Schweiz. (1330)

Technisch gebildeter, jüngerer Mann als „employé intéressé", mit einer Interessen-Einlage von etwa 20000 Fr., zur Mitarbeit bei einer Waldverwertung (Mittelmeer). Deutsch und Französisch, etwas Italienisch und event. Spanisch. Dauerndes Arbeitsfeld. (1332)

Bautechniker-Bauführer, in Voranschlag und Werkplänen selbständig und absolut zuverlässig. Architekturbureau in Zürich. (1334)

Tücht. *Bauführer* (Architekt oder Bautechniker), der in letzter Zeit in Zürich tätig war und mit stadtzürcher. Verhältnissen durchaus vertraut ist. Architekturbureau in Zürich. (1336)

Jüngerer, gewandter *Bautechniker*, für Bureau und Bauplatz. Architekturbureau auf dem Lande. (1338)

Hochbautechniker (27 bis 35 J.) mit Praxis in Baugeschäften, für die selbständige Leitung einer Baugeschäft-Filiale. Aushilfstelle. Sofortige Vorstellung erwünscht. (Adresse bei der S. T. S.). (1340)

Tüchtiger *Hochbau-Techniker*, gewandter Zeichner, auf Architekturbureau in Zürich. Gehalt 500 bis 600 Fr. Eintritt sofort. (1342)

Tüchtiger *Techniker*, im armierten Beton erfahren, für den Bau eines Landungssteges in einem französischen Hafen. (1344)

An unsere Abonnenten.

Wie üblich werden wir, wo nichts anderes vereinbart ist und soweit es die Postverhältnisse erlauben, zu Beginn des neuen Jahres den Abonnementsbetrag mit Nachnahmekarte erheben, sofern die Herren Abonnenten nicht vorziehen, zur Ersparung der Nachnahmekosten den entfallenden Betrag vor Ende Dezember durch Einzahlung auf unser Postcheck-Konto VIII 6110 oder mittels einer Anweisung auf Zürich zu begleichen.

Ferner bitten wir, allfällige Rücktritte vom Abonnement vor Jahresschluss mitteilen zu wollen.

Zürich 2, Dianastrasse 5.

Administration der „Schweizer. Bauzeitung".